

Geschichte

Abteilung Handball

Stand 2010

Damenmannschaft

Den Grundgedanken, in Burgwindheim eine Damen-Handballmannschaft abermals ins Leben zu rufen, hatte Hedi Röckelein. Nach ihrem Schulabschluss fehlte ihr der sportliche Ausgleich und sie suchte mit Begeisterung Gleichgesinnte. Bald merkte sie, dass viele junge Frauen Interesse an einem Sport für Frauen in Burgwindheim hatten. Nun fehlte noch ein Betreuer bzw. Trainer. Hier ließ sich Alfred Dressel für den Anfang breitschlagen.

Zum ersten Treffen erschienen ca. 40 Mädels. Diese Resonanz war so überraschend, daß gleich eine Teilung in zwei Mannschaften mit versetzten Trainingszeiten erforderlich war: Jugendliche von 18.30-20.00 Uhr und Erwachsene von 20.00 bis 21.30 Uhr. Da im ersten Jahr natürlich einige wieder ihre Anfangsbegeisterung auf den Nullpunkt zurückschraubten, wurden die beiden Mannschaften zusammengezogen. Von den Mitbegründern sind bis zum heutigen Tag aktiv: Hedi Röckelein.

Zu dieser Zeit kam dann auch mit Uli Butterhof der erste richtige Trainer, der den aktiven Start organisierte. Die Anmeldung zum Handball-Kreis Bamberg erfolgte 1987. Die Spielpaarungen wurden zwischen Vereinen aus dem Kreis Bamberg und aus dem Kreis Coburg rekrutiert. Die Auswärtsspiele der Burgwindheimer Handballvertreterinnen fanden in Rodach, Coburg, Weitramsdorf und anderen entlegenen Orten statt. Diese kleinen Weltreisen waren verbunden mit Anfahrten auf rutschigen Straßen, bei Schneestürmen und Opferung der Sonntagsruhe mit Aufstehen um 5.30 Uhr. Das Betreuersteam und das Amt der Co-Trainer wuchs im Laufe der Jahre an, jedoch konnten Irvin Andrew, Detlef Schubert oder Klaus Dörnbrack nicht für längere Zeit verpflichtet werden.

Zu Beginn der 90er Jahre hatten die Handballdamen die Chance, in eine höhere Spielklasse aufzusteigen. Allerdings lehnte die Mannschaft dieses einmalige Angebot ab, da die Entfernungen zu den auswärtigen Hallen utopische Ausmaße angenommen hätten.

Als Uli Butterhof wegen des Zeitaufwands für seine neue Firma plötzlich sein Traineramt niederlegte, standen die Handballdamen ganz schön "belämmert" da. Einige Trainer-Aspiranten wurden getestet, jedoch stand bei den Anwärtern oftmals kein richtiges Interesse dahinter. Für die Dauer einer Spielzeit übte gar eine Spielerin das Traineramt aus. Anfang der 90er Jahre verließ die Damen-Handballabteilung den Spielbereich des Kreises Bamberg und wechselte in den Kreis Bayreuth. Für ca. 1 1/2 Jahre übernahm ein ehemaliger rumänischer Nationalspieler, Rick Müller, den Trainerposten. Leider musste diese "Handball-Kapazität", die immer wusste, was sie wollte, aus Zeitgründen den frisch erworbenen Posten wieder niederlegen.

Nach kurzer Überzeugungsarbeit stieg der ehemalige Co-Trainer Irvin Andrew zum Chef-Trainer der Handballdamen auf. Seine Ziele waren zwar immer etwas höher angesetzt, getreu

seinem Motto: " Ihr seid besser!" . Doch überzeugen konnte er seine Schützlinge hiervon nicht komplett, denn zum Erreichen dieser Ambitionen hätten die Damen mehr und intensiver trainieren müssen, doch fehlte die Motivation und Lust. Persönliche Gründe führten dazu, dass Irvin Andrew den Coach-Posten nach zwei Jahren plötzlich abbrach.

Zum Saisonstart 1996/97 war die Handballabteilung wieder ohne Trainer. Im Vergleich zu früher war man bei der Suche nach einer Führung schneller als sonst, und "ratz-fatz" wurde Reinhold Söder aus Bischberg "unter Vertrag" genommen.

Nachdem der Bischberger nach zwei Saisons das Traineramt aus persönlichen Gründen abgeben musste, übernahm die Spielerin und Abteilungsleiterin Anita Schmitt für die Saison 98/99 den Trainerposten.

Ab der darauf folgenden Saison 99/00 hatte der ständige Trainerwechsel für die Burgwindheimerinnen ein Ende. Peter Grass übernahm die Führung der Mannschaft und von nun an konnten auch deutliche Erfolge verzeichnet werden. In der Saison 00/01 wurden die Damen Meister der Bezirksklasse und schafften in der nächsten Saison 01/02 den direkten Aufstieg von der Bezirksliga in die Bezirksoberliga, wo sie sich 3 Jahre mehr oder weniger erfolgreich halten konnten.

Im Jahr 2001 nahmen Stefan Röckelein, Anita Schmitt und Angela Jäger zum ersten mal für den TSV Burgwindheim an einem Schiedsrichterneulingslehrgang teil, welchen sie auch erfolgreich ablegten. Es wechselten von nun an die Schiedsrichter, Stefan Röckelein ist bis zum Jahr 2006 noch aktiv als Unparteiischer tätig.

In der Saison 03/04 kam Stephan Sabbah als zweiter Trainer zu Peter Grass dazu.

Im September 2004 veranstalteten die Handballerinnen zum ersten Mal in ihrer Geschichte ein Vorbereitungs-Hallenturnier für Damenmannschaften, das großen Anklang gefunden hat und von nun an jedes Jahr veranstaltet wurde.

Ab Saison 04/05 konnte der TSV Burgwindheim zum ersten Mal zwei Damenmannschaften für den Spielbetrieb melden. Die eine Damenmannschaft spielte in der Bezirksoberliga und wurde von Peter Graß und dem Hallstadter Christian Röbbenack trainiert und die andere spielte in der Bezirksliga West unter der Leitung von Stephan Sabah. Die junge erste Mannschaft konnte sich nicht in der Bezirksoberliga halten und stieg in der folgenden Saison in die Bezirksliga ab. In dieser Saison schied auch Christian Röbbenack aus persönlichen Gründen aus dem Traineramt aus und Peter Graß trainierte die Erste für den Rest der Saison alleine weiter. In dieser Saison 05/06 wurde immer deutlicher, dass einige Spielerinnen sowohl aus der ersten als auch aus der zweiten Mannschaft aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen nicht mehr weiterspielen können und so wurde beschlossen, für die Saison 06/07 wieder nur noch eine Damenmannschaft unter der Leitung von Stephan Sabah und Peter Graß in der Bezirksliga West zu melden.

Der Zusammenschluss aus ehemaliger 1. und 2. Damenmannschaft klappte sehr gut. Die Spielerinnen sehr unterschiedlichen Alters harmonisierten sehr gut miteinander. Diese "nur noch" eine Damenmannschaft war in der Saison 06/07 sehr erfolgreich, gewann fast jedes Spiel und wurde Meister der Bezirksliga West.

Nun stand die Frage im Raum "Wollen wir in die Bezirksoberliga aufsteigen oder nicht?" Da sowohl Trainer Stephan Sabah als auch einige ältere Spielerinnen auf jeden Fall weiterspielen

bzw. trainieren wollten entschied man sich für den Aufstieg.... Doch dann kam alles anders. Trainer Stephan Sabah musste vor der Saison das Traineramt niederlegen und einige Spielerinnen konnten sowohl aus privaten als auch beruflichen Gründen nicht mehr weitermachen. Da so kurz vor der Saison die Entscheidung nur entweder "Bezirksoberliga" oder "in der kommenden Saison gar nicht am Spielbetrieb teilnehmen" hieß, entschied man sich das Unternehmen Bezirksoberliga anzugreifen.

Diese Saison 07/08 in der Bezirksoberliga verlief nicht gut. Die junge schwach besetzte Mannschaft verlor jedes Spiel teilweise sehr, sehr deutlich und stieg punktlos unmittelbar wieder ab. Nach der Saison entschloss sich die Mannschaft vom TSV Burgwindheim zum TSV Windeck Burgebrach zu wechseln. Die meisten Spielerinnen kamen aus Burgebrach und Umgebung, die Spiele und auch Training fand in Burgebrach statt. So endete die Geschichte der "Burgwindheimer Handballerinnen" im März 2008 und setzt sich nun fort in der Geschichte der "Handballerinnen vom TSV Windeck Burgebrach".

Die Mannschaft möchte sich beim TSV Burgwindheim für die jahrelange Unterstützung und gute Zusammenarbeit bedanken. Sie wissen es sehr zu schätzen, was die Burgwindheimer für sie getan haben. Auch an die Sponsoren, Helfer und Fans möchten sie ein ganz herzliches Dankeschön richten und hoffen, dass die Unterstützung als Handballabteilung des TSV Burgebrach genauso anhalten wird.

Jugendmannschaft 2000 bis 2005

Im Jahr 2000 wurden einige junge Mädchen im Alter von 14-16 aus dem Raum Burgebrach durch Peter Graß und verschiedene Spielerinnen auf den Handballsport aufmerksam. Schnell kristallisierte sich heraus, dass es genug Begeisterte gab, um in der Saison 00/01 zum ersten Mal eine weibliche B-Jugend für den TSV Burgwindheim melden zu können. Die Spielerinnen wechselten im Lauf der Jahre aber ein fester Stamm von ca. 8 Spielerinnen war von Anfang an dabei und ist bis heute zusammen geblieben. In den ersten Saisons mussten die Mädels sehr sehr deutliche Niederlagen hinnehmen, da sie vorher noch nie Handball gespielt hatten und die anderen Mannschaften teilweise schon Jahre zusammenspielten. Es war eine harte Zeit mit vielen Enttäuschungen über verlorene Spiele, die aber schließlich in der Saison 03/04 mit der Meisterschaft in der Bezirksliga belohnt wurden.

Die Jugend- und spätere erste Damenmannschaft begann mit Unterstützung von Anita Schmitt und Peter Graß regelmäßig und gerne auf verschiedene Turniere zu fahren z.B. Bad Brückenau, Ebern, Neuburg a.D. sowohl zum internationalen Handballturnier nach Calella/Spanien, entdeckten durch Christian Röbbenack ihren Spaß am Beachhandball und fuhren des Öfteren nach Frankfurt, Bayreuth oder Nürnberg um hochklassige Handballspiele und Nationalmannschaften zu sehen.

Nach der Saison 04/05 wurde die A-Jugend aufgelöst, da die meisten der Spielerinnen von nun an Damen spielen mussten. Die Spielerinnen die noch in der Jugend spielen durften, spielten beim ehemaligen Trainer Christian Röbbenack in Hallstadt, bis sie, sobald sie alt genug geworden waren, wieder in die Burgwindheimer Mannschaft eingegliedert werden sollten.

Abteilung Handball beim TSV Burgebrach

Im Jahr 2008 wechselte die Handballabteilung des TSV Burgwindheim zum TSV Burgebrach, da immer mehr Spielerinnen aus dem Einzugsgebiet von Burgebrach kamen. Andreas Brunner trainiert seitdem die Damenmannschaft. Gleichzeitig begann wieder eine weibliche A Jugend den Spielbetrieb aufzunehmen unter den Trainern Peter Grass und Stefan Röckelein. Im Jahr darauf waren es schon 4 Mannschaften. In der Saison 2009/2010 gingen erstmals eine weibliche C Jugend und eine Männermannschaft ins Rennen, die ebenfalls vom Trainer-team Grass und Röckelein gecoacht werden. Dass dies noch nicht das Ende ist, beweisen die Mädels der weiblichen D Jugend, die in der Saison 2010/2011 unter dem Trainer Stefan Röckelein gestartet sind, so dass insgesamt 5 Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen. Die weibliche C-Jugend spielte in der Saison 2010/2011 als B-Jugend.

Die Mitgliederzahl der Handballabteilung konnte von ca. 30 im 2008, auf 72 im Jahr 2010 gesteigert werden. Bedanken möchten wir uns bei allen Sponsoren und Zuschauern, die uns bis jetzt unterstützt haben.